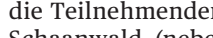


Seniorenbund Krippenbaukurs für Senioren

SCHAANWALD Der LSB veranstaltet diesen Herbst - speziell für die LSB-Mitglieder - in Zusammenarbeit mit dem Verein der Krippenfreunde Liechtensteins einen Krippenbaukurs. Gestaltet werden an diesen fünf Kursvormittagen Laternenkrippen (siehe Foto). Interessierte sind also eingeladen, ihre ganz persönliche Laternenkrippe - unter Anleitung von Fachleuten - selber zu gestalten. Am Montag, den 17. Oktober, findet um 9 Uhr ein Informations-Treffen für die Teilnehmenden in der Werkstatt Schaanwald (neben Gasthaus Alter Zoll) statt. Nach diesem Informations-Treffen können die Teilnehmenden ihre Laterne(n) selber besorgen und dann zum Kurs mitbringen. (pd)



Krippenbaukurs

- **Kursdaten:** 5 Montagvormittage, jeweils von 9 bis 12 Uhr (31. Oktober, 7./14./21./28. November)
- **Kursort:** Werkstatt des Krippenbauvereines in Schaanwald (neben Gasthaus alter Zoll)
- **Kosten:** 150 Franken plus Beleuchtung (ca. 30 Franken)
- **Leitung:** Krippenbau-Verein
- **Teilnehmer:** maximal 12 Personen

Eine Anmeldung ist unbedingt erforderlich, weitere Informationen und Anmeldungen: Sekretariat des Liechtensteiner Seniorenbundes, Telefonnummer 230 48 00 oder per E-Mail an sekretariat@seniorenbund.li.

Eltern-Kind-Forum Englisch für Kinder in den Herbstferien

VADUZ Unterstützend und begleitend zum Schulunterricht bietet das Eltern-Kind-Forum spielerische Englischkurse für Primarschulkinder während der Schulferien an. Die Kurse werden nach dem Konzept «Neues Lernen - NL» unterrichtet und bauen auf dem Lehrmaterial der Primarschulen auf. Das Ziel der Kurse ist es, den Kindern die Freude an der Sprache zu vermitteln, Sprachhemmungen abzubauen und den aktiven Wortschatz zu fördern. Die Kurse werden von Lehrpersonen geleitet, deren Muttersprache Englisch ist. Es sind dies Renee Memerty und Genevieve Strunk. (pd)

Kurs Woche 1 (3. bis 7. Oktober)

- 5. Klasse: von 8.30 bis 11.30 Uhr
- 4. Klasse: von 13.30 bis 16.30 Uhr

Kurs Woche 2 (10. bis 14. Oktober)

- 3. Klasse: von 13.30 bis 16.30 Uhr

Die Kurskosten betragen 150 Franken, Kursort ist das Eltern-Kind-Forum, St. Markusgasse 16 in Vaduz. Eine Anmeldung ist unter der Telefonnummer 233 24 38 oder per E-Mail an welcome@elternkindforum.li möglich.

ANZEIGE

Eltern Kind
Forum
Gibt neue Impulse

10 Jahre sportliches Miteinander

Jubiläum «Lasst mich gewinnen! Doch wenn ich nicht gewinnen kann, lasst es mich mutig versuchen»: Seit zehn Jahren beweist Special Olympics Liechtenstein Engagement und Mut. Prinzessin Nora und Brigitte Marxer sind von Beginn an dabei.

VON KIRSTIN DESCHLER

«Volksblatt»: Durchlaucht, zehn Jahre Special Olympics Liechtenstein (SOLie) - ein grosser Anlass zu feiern. Sie engagieren sich seit der ersten Stunde, welches Erlebnis hat Sie inspiriert, sich für SOLie einzusetzen?

Prinzessin Nora: Vor circa zwölf Jahren nahm ich in Belgien an einem nationalen Special-Olympics-Anlass teil. Die frühere Präsidentin der SO Schweiz, Yolande Nick, kam auf mich zu und wunderte sich sehr, dass es so etwas nicht auch in Liechtenstein gab. Sie motivierte mich und regte an, dass auch in Liechtenstein Raum für eine Special-Olympics-Bewegung sein müsse. Um den speziellen Geist selbst zu erfahren, fuhr ich zusammen mit Brigitte Marxer vom HPZ in die Schweiz und besuchte die dortigen Sommerspiele. Wir waren vom Fieber gepackt und machten uns an die Organisation in Liechtenstein.

Sie sprachen von dem «speziellen Geist». Die Olympischen Spiele sind neben dem viel zitierten «olympischen Gedanken» sehr wettbewerbsorientiert. Ist das bei den Special Olympics ähnlich?

Prinzessin Nora: Nein, natürlich geht es auch hier um sportlichen Wettkampf und um ein Messen, aber hier stehen andere Werte im Vordergrund: Menschlichkeit, Freude und ein Miteinander. Da die Athleten Amateure sind, rückt der finanzielle Aspekt in den Hintergrund. Wenn zum Beispiel beim Laufwettbewerb jemand stürzt, dann kann es vorkommen, dass der Erste zurückläuft und dem Gestürzten hilft. Dann läuft man einfach gemeinsam über die Ziellinie.
Brigitte Marxer: Ich habe noch nie einen Anlass gesehen, an dem so viel Freude herrscht. Da gibt es eine unendliche Euphorie.

Bei den Special-Olympics-Wettbewerben herrschen grosse Emotionen und vor allem ein Miteinander statt Gegeneinander. Können wir gerade in dieser Hinsicht auch von Menschen mit Behinderung lernen?

Prinzessin Nora: Unbedingt. Das ist nicht nur ein Geben. Wir können auch viel von Behinderten lernen. Gerade in dieser schwierigen Zeit der Krise und vor allem in unserer Leistungsgesellschaft. Menschen mit Behinderung verstecken ihre Emotionen nicht, sie lassen ihnen freien Lauf, reagieren spontan und fordern nicht. Sie freuen sich einfach, dass man da ist. Wir können von ihnen auch den Umgang mit Zeit neu lernen.

Welche Rolle spielt Special Olympics in der Bemühung um mehr gesellschaftliche Toleranz und Akzeptanz für Menschen mit Behinderung?



Prinzessin Nora (r.) und Brigitte Marxer setzen sich intensiv für Special Olympics Liechtenstein ein. (Foto: Michael Zanghellini)

Prinzessin Nora: Zuerst einmal werden Menschen mit Behinderung nicht mehr an den Rand der Gesellschaft gedrängt, sondern in den Mittelpunkt gestellt. Ihre Leistungen, Mühen und Anstrengungen werden gewürdigt und belohnt. Das ist auch für die Familien sehr heilsam. Ihr Kind wird plötzlich von tausenden Menschen gefeiert. Viele Familien kennen zuvor nur die Erfahrung der Ablehnung gegenüber ihrem Kind. Da verändert sich unsere Gesellschaft allmählich. Während man Menschen mit Behinderung früher geradezu versteckt hat, lernt man mittlerweile einen natürlichen Umgang. Aber der ist immer noch nicht so ganz erreicht. In Irland habe ich einem Athleten einmal eine Medaille überreicht. Im Hintergrund habe ich plötzlich seine Familie gesehen, die vor Freude und Glück geweint hat. Nach der Verleihung sind sie zu mir gekommen und haben mich

gefragt, ob ich wirklich eine Prinzessin bin. Ich glaube, das hat die Situation für sie noch ein bisschen speziell

gemacht. Das war sehr ergreifend.

Special Olympics Liechtenstein hat auch einige integrative Projekte wie etwa «Get into it» oder «Unified», in denen Menschen mit Behinderung und Menschen ohne Behinderung

zusammenkommen. Wie sind die Erfahrungen mit diesen Programmen?

Brigitte Marxer: Anfangs war auf beiden Seiten eine gewisse Skepsis. Wir waren uns nicht sicher, ob die Jugendlichen das schaffen würden und die wiederum wussten auch nicht so recht, was sie erwarten würde. Es ist unglaublich erstaunlich, wie natürlich sie dann aber mit unseren Kindern umgegangen sind. Wir haben Rückmeldung von Lehrern erhalten, die ganz erstaunt waren, wie herzlich und liebevoll ihre Schüler mit den Teilnehmern umgegangen sind. Sie haben sich ganz instinktiv richtig verhalten. Es freut uns besonders, dass es die «Fussballfreunde» immer noch gibt. Hier hatten Menschen mit und ohne Behinderung gemeinsam trainiert, um als Team an den Weltspielen teilzunehmen. Die Gruppe spielt immer noch zusammen.

Special Olympics Liechtenstein bietet das ganze Jahr über Trainings an. Welche Entwicklungen kann man bei den Athleten beobachten?
Prinzessin Nora: Neben der sportlichen Entwicklung bringt das Training die Athleten auch im privaten Bereich weiter. Sie erzielen Erfolge, kämpfen und überwinden Grenzen, von denen sie nie erwartet hätten, dass sie so weit kommen würden. Dadurch bauen sie ein enormes Selbstbewusstsein auf, was sie letztlich auch selbstständiger macht.

SOLie kann auf zehn erfolgreiche Jahre zurückblicken, wie geht es weiter?

Brigitte Marxer: Wir haben eigentlich ein sehr breit gefächertes Angebot, für Jung und Alt. Allerdings haben wir noch Nachholbedarf bei Angeboten speziell für Menschen mit schweren und schwersten Behinderungen. Wir wollen 2012 spezielle Schulungen für Trainer anbieten. Und im Januar stehen natürlich die Winterspiele mit Langlauf und Skifahren in Malbun sowie Steg an.

DAS PROGRAMM

Heute Samstag, den 24. September, wird das 10-jährige Bestehen von Special Olympics Liechtenstein gefeiert. Das Geburtstagsfest findet auf der Freizeitanlage Grossabünt in Gamprin statt.

- 16 Uhr: Eintreffen der Gäste
- 16 bis 16.45 Uhr: Volksmusik mit Rudele und Wisi
- 17.30 bis 17.45 Uhr: «10 Jahre - 10 Höhepunkte», Rede von Prinzessin Nora von und zu Liechtenstein
- 17.50 Uhr: Eröffnung Buffet
- 19.30 bis 20 Uhr: Besondere Danksagungen an die Pioniere und Geburtstagskinder, Überreichen von Ehrenurkunden
- 20 Uhr: Dessertbuffet, anschliessend gemütlicher Ausklang mit Tanz und Livemusik von der Band «Wurscht n' Brot»

ANZEIGE

Das ist starker Stoff!

Gratis nähen von allen JAB Vorhängen.

Angebot gültig vom: 26. Sept. bis 8. Okt. 2011.

Design-Griff
gratis bei allen
Plissee-Anlagen von
MHZ

decora
für Vorhänge & Stoffe

decora
im stockercenter
Masanserstrasse 136
7001 Chur

möbel stocker
für Möbel & Einrichtungen

decora
für Vorhänge & Stoffe

flura
für Parkett & Böden

NEGRA
für Teppiche & Pflege

PERLUCE
für Innen- & Aussenleuchten

walker
für Küche, Bad & Innenarchitektur

stocker center